

3. Herren verliert Relegation.

Nach dem überraschenden zweiten Platz in der Kreisliga war die Freude groß, an den Aufstiegsspielen zur 2. Bezirksklasse OS-Nord teilnehmen zu dürfen. Gastgeber der heutigen Veranstaltung war der SVC Belm-Powe, der natürlich alles daran setzen wollte, in der höheren Klasse zu bleiben. Deshalb war es auch keine Überraschung, dass sich die Mannschaft aus dem oberen Paarkreuz der vierten Mannschaft verstärkte. Der Dritte im Bunde war die zweite Mannschaft der Spvg. Fürstenau, die ähnlich überraschend Zweiter der Kreisliga OS-Nord wurde.

Das Drama in drei Akten begann mit der Paarung Belm-Powe III gegen Spvg. Fürstenau II. Belm machte schnell deutlich, wer an dem heutigen Tag die Oberhand behalten sollte. Den größten Widerstand leistete Fürstenau im oberen Paarkreuz. Bereits in diesem Spiel wurde deutlich, dass die Mannschaft von Platz 1 bis 3 sehr gut besetzt ist. Belm gewann dennoch deutlich mit 9:3.

Nun war unsere dritte Mannschaft dran. Sie konnte auf ausreichende Unterstützung zurückgreifen, zumal zwischen Belm und dem VfL seit Jahren eine enge Freundschaft besteht. Schließlich hat nahezu die gesamte erste Mannschaft des Belm-Powe vorher beim VfL gespielt. Das Drama begann bereits in den Doppeln. 0:3 hieß es nach den Spielen. Dabei hatten Stephan Scheer mit Ecki Fricke und Friedel Holtgrewe mit Karsten Lytze beste Chancen, ihre Spiele für sich zu entscheiden. Beide Paarungen verspielten eine Führung im fünften Satz. Das dritte Spiel mit Martin Poller und Ersatzmann Xuetao Zhang (Susanne Wehrmann laboriert an einer Rückenverletzung) wurde dagegen klar verloren.

Trotz dieses frühen Rückstands ließ die Mannschaft den Kopf nicht hängen und setzte alles daran, die drei Punkte Rückstand aufzuholen. Leider schaffte die Mannschaft es nicht, in einem Paarkreuz einmal doppelt zu punkten, so daß das Spiel mit 5:9 verloren ging. Damit war frühzeitig klar, daß man es nicht schaffen würde, mindestens den zweiten Relegationsplatz zu erreichen, der möglicherweise auch zum Aufstieg reicht. Trotzdem verkaufte sich unsere 3. Herren auch im zweiten Spiel sehr teuer, und es kamen noch sehr schöne Ballwechsel zustande, die zurecht tosenden Applaus auslösten.

Das Fazit der Mannschaft war eindeutig: Es hat heute viel Spaß gemacht, auch Mal gegen höher spielende Mannschaften zu spielen. Die Enttäuschung über die verpaßte Chance ist trotzdem sehr groß, da mit der kommenden Saison nur noch mit 4er-Mannschaften in der Kreisliga OS-Stadt gespielt werden soll. So hat es vor einem Jahr die Kreisversammlung beschlossen. Damit würde die Mannschaft unter Umständen neu formiert werden müssen. Aus sportlicher Sicht wird sich der Kreisverband mit dieser Entscheidung ins Abseits stellen. Der Sieger der kommenden Saison wird dann gezwungen sein, sich in aller Kürze nach Verstärkung umzuschauen, um auf Bezirksebene bestehen zu können. Dieser Beschluß stellt somit gewissermaßen eine Wettbewerbsverzerrung dar, da die Kreisverbände aus dem Land weiter die Kreisligen mit 6er-Mannschaften spielen lassen werden. Der Vorstand wird natürlich alles daran setzen, diesen Beschluß rückgängig zu machen. Dazu bedarf es aber einer neuen mehrheitlichen Abstimmung durch die Kreishauptversammlung. Erste Gespräche mit anderen Vereinen haben bereits im Vorfeld stattgefunden.